

## **N<sub>min</sub>-Werte im Main-Kinzig-Kreis für das Frühjahr 2023**

Die ersten 163 N<sub>min</sub>-Werte des Frühjahres 2023 liegen vor. Diese stammen vornehmlich aus dem westlichen MKK (Grenze Gründau, Gelnhausen). Die N<sub>min</sub>-Werte sind etwas niedriger ggü. den Vorjahren, unterliegen aber größeren Schwankungen je Kultur. Wo im Herbst hohe N<sub>min</sub>-Werte waren, sind die Frühjahrs-N<sub>min</sub>-Werte erhöht. Im Mittel finden sich 40-45 % des Herbst-N<sub>min</sub> jetzt im Frühjahr wieder. Rapse haben im November weiter Stickstoff zur Biomassebildung aufgenommen. Unter Winterweizen ist ein Teil des N<sub>min</sub> außerhalb des Beprobungshorizonts (0-90cm) verlagert worden, befindet sich auf tiefgründigen Lößlehmen im Bereich 90-150 cm und steht dem Getreide ABER im Lauf der Vegetation zur Verfügung. Die Schwankungsbreite der N<sub>min</sub>-Werte zeigt dieses Frühjahr erneut die Bedeutung betriebseigener N<sub>min</sub>-Werte.

**N<sub>min</sub>-Wert über alle Früchte (163 Flächen) gemittelt: 26 kg N/ha**

**(Stand: 15.02.2023)**

Fruchtart (n=Anzahl Flächen)	N <sub>min</sub> -Gehalte (kg N/ha)				S <sub>min</sub> (kg S/ha)
	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Summe	0-60 cm
<b>Körnerraps (n= 17)</b>	5	4	4	<b>13</b>	<b>15 (n =5)</b>
<b>Mais (n= 15)</b>	9	12	12	<b>33</b>	
<b>Zuckerrüben (n= 9)</b>	12	9	8	<b>29</b>	
<b>Kartoffeln (n= 4)</b>	13	10	8	<b>31</b>	
<b>Sommergerste/ -weizen/-hafer (n= 5)</b>	12	12	11	<b>35</b>	
<b>Winterhafer (n= 3)</b>	4	3	3	<b>10</b>	
<b>Winterroggen/ Triticale (n= 6)</b>	2	2	1	<b>5</b>	
<b>Wintergerste (n= 21)</b>	5	4	3	<b>12</b>	
<b>Weizen 13 % RP (n= 80)</b>	10	8	13	<b>31</b>	<b>29 (n =8)</b>
➤ nach Rüben (n= 3)	10	13	14	<b>37</b>	
➤ nach Raps (n= 22)	11	8	9	<b>28</b>	
➤ nach Getreide (n= 8)	8	8	11	<b>27</b>	
➤ nach Kartoffeln (n= 2) !	8	7	17	<b>32</b>	
➤ nach Mais (n= 39)	9	8	19	<b>36</b>	
➤ nach Leguminosen (n= 6)	10	10	14	<b>34</b>	

**!! Früchte mit nur geringer Stichprobenanzahl sind mit einem „!“ im Feld Anzahl gekennzeichnet.**

**Regelmäßige Aktualisierungen können Sie abrufen unter:**

<https://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/massnahmenraeume/main-kinzig-kreis/aktuelles-wrm>



Unsere veröffentlichten  $N_{\min}$ -Werte können Sie für Ihre Düngedarfsermittlungen (DBE) verwenden. Einfach ausdrucken und Ihrer DBE beilegen.

### Mineralische Startgabe – wann und wie viel N?

Die milde und trockene Witterung gewährleistet auf einigen Flächen bereits eine gute Befahrbarkeit. Einige Landwirte haben das Düngen mit Mineraldüngern bereits begonnen. **Wir sind früh dran!** Wenn die Befahrbarkeit gegeben, kann **MUSS ABER NOCH NICHT** gedüngt werden. Die Raps- und Getreidebestände haben – Stand heute – keine Frostschäden. Es besteht kein Regenerationsbedarf. Was gibt es zu beachten:

#### Raps:

- Mindestentwicklung in der Regel aufgrund des warmen Oktobers und Novembers erreicht
- **Andüngung Mitte Februar nicht übersteuern**
  - 60 kg N/ha über nitrathaltige Dünger (KAS, ASS, Sulfan)
  - 70 kg N/ha über nitratarmer Dünger (Harnstoff, DAP, NPK)
  - 120-140 kg N/ha über stabilisierte Dünger (ALZON) → **Düngung damit abgeschlossen!**
- Schwefelversorgung trotz gehobener  $S_{\min}$ -Werte sicherstellen: 40-50 kg S/ha

#### Winterweizen:

- gesät Anfang/Mitte Oktober, sind gut bestockt (3+2 Triebe) und die Triebanlage muss nicht weiter gefördert werden. **Hier herrscht keine Eile!**
  - Einsatz nitrathaltiger Dünger (KAS, ASS, Sulfan) → Startgabe erst Anfang März
  - Einsatz nitratarmer Dünger (Harnstoff, DAP, NPK) → jetzt max. 30 kg N/ha
  - 100-120 kg N/ha über stabilisierte Dünger
- Novembersaaten, späte Rübweizen, beginnen zu bestocken (BBCH 13 -21). Hier macht eine Andüngung Sinn.
  - Startgabe Mitte- Ende Februar:
    - 50-60 kg N/ha über KAS, ASS, Sulfan
- Schwefelversorgung trotz gehobener  $S_{\min}$ -Werte sicherstellen: 20-25 kg S/ha

#### Wintergerste:

- Üppige, kräftig bestockte Bestände, die vielerorts Triebe reduzieren müssen.
  - **Keine Startgabe vor Anfang März:**
    - 40-50 kg N/ha über nitrathaltige Dünger (KAS, ASS, Sulfan)
    - 60 kg N/ha über nitratarmer Dünger (Harnstoff, DAP, NPK)
  - Schwefelversorgung (mind. 20 kg S/ha) sicherstellen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei uns!